

Z u s a m m e n s t e l l u n g **der Beschlüsse der 38. Sitzung des Hauptausschusses** **am 27. Juni 2007**

Anwesend: Herr Ocker)
Herr Klaus)
Herr Sohn)
Herr Hansen)
Frau Stöck-Wiese) als Mitglieder
Frau Holst)
Herr Treu)

Herr Dr. Fritzenkötter)
Frau Krug) als Gäste

BM Sönke Körber, Laboe) zu TOP 4

Herr Less) von der Verwaltung

Es sind 4 Einwohner/innen anwesend.

Dauer : 19.00 – 21.05 Uhr

- - - -

I **Öffentliche Sitzung**

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig beschlossen, einen nichtöffentlichen TOP "Verschiedenes" in die Tagesordnung aufzunehmen.

1) Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte unter I sollen öffentlich beraten werden.

Ein zusätzlicher TOP "Verschiedenes" soll im nichtöffentlichen Teil beraten werden.

(einstimmig)

2) Genehmigung der Protokolle der 35., 36. und 37. Sitzung

Gegen die Niederschriften werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) hier: Beitritt zum Verein "AktivRegion Ostseeküste"

Nach Einführung durch Herrn Ocker informiert Herr Sönke Körber, Bürgermeister der Gemeinde Laboe, als Mitglied der Arbeitsgruppe anhand des vorliegenden Konzeptes und Satzungsentwurfs über die beabsichtigte Gründung eines Vereins "AktivRegion Ostseeküste". Dieser Verein soll im Hinblick auf die Umsetzung der EU-Förderperiode 2007 – 2013 für den ländlichen Raum der Region des Amtes Lütjenburg, des Amtes Probstei, des Amtes Selent/Schlesen und des Amtes Schrevenborn sowie der Stadt Lütjenburg und der Gemeinde Klausdorf gegründet werden. In seinen Ausführungen berichtet Herr Körber im Schwerpunkt zu den folgenden Themen:

- Zielsetzung des Vereins
- Kerninhalte der vorliegenden Satzung (Vereinsmitgliedschaft, Vereinsbeitrag und Finanzierungen, Beratung und Beschlussfassung, Abstimmungen, Stimmrechte). Unter Berücksichtigung einer Ko-Finanzierung wird der neue rechtsfähige Verein, zu dem auch Privatpersonen und privatrechtlich organisierte Mitglieder Zugang haben, für die AktivRegion ein Budget von 500.000 € pro Jahr zur Verfügung haben. Daneben wird es weiterhin andere Förderprogramme für Großprojekte geben. Die bisherige LSE-Förderung wird jedoch auslaufen. Der Satzungsentwurf wurde mit dem Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein bereits abgestimmt. Es ist noch erforderlich, eine so genannte regionale Entwicklungsstrategie (mit abstrakter Formulierung) vorzulegen.

In der anschließenden Aussprache werden abschließend die Themen

- Mitgliedsbeiträge (Bemessung, Erhebung ab 2007)
- Entscheidung über eingereichte Projekte, Finanzierung und Ko-Finanzierung durch Projektträger,
- Beitrittsmöglichkeiten (Ämter, einzelne Städte, Gemeinden, Privatpersonen, privatrechtliche Organisationen).

angesprochen.

Der Verein, der seinen Sitz in Schönberg haben wird, strebt an, die Geschäftsführung mit eigenem Personal zu bewerkstelligen.

Einstimmig wird sodann der folgende Beschluss gefasst :

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :
Dem Beitritt der Stadt Lütjenburg zum Verein "AktivRegion Ostseeküste" wird zugestimmt.

**5) Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Plön und von Zuständigkeiten des Landrats des Kreises Plön auf die Bürgermeister der Städte, amtsfreien Gemeinden und Amtsvorsteher des Kreises Plön;
hier: Vorläufige Fortschreibung des Vertrages vom 07. 11. 2001 bis zum 31. 12. 2008**

Herr Ocker führt in den Sachverhalt ein und begründet die Notwendigkeit der Verlängerung des Vertrages. Es wird einstimmig beschlossen:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:
Dem als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 19.03.2007 über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön wird in der anliegenden Fassung zugestimmt.

**6) Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Aufgaben der Stadt Lütjenburg auf das Amt Lütjenburg-Land und von Zuständigkeiten des Bürgermeisters der Stadt Lütjenburg auf den Amtsvorsteher des Amtes Lütjenburg-Land;
hier: Verlängerung bis zum 31. 12. 2007**

Nach Einführung in die Beschlussvorlage beschließt der Hauptausschuss einstimmig:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:
Dem als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von Aufgaben der Stadt Lütjenburg auf das Amt Lütjenburg-Land wird in der anliegenden Fassung zugestimmt.

7) Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Ordnungs- und Einwohnermeldeamtes

Nach Einführung durch Herrn Ocker begründet Stv. BM Hansen die Notwendigkeit des Vertragsabschlusses. Danach wird die Übertragung der Aufgaben noch in diesem Jahr erforderlich, da ab 01. 07. 07 den Einwohnern/Einwohnerinnen neue Steuernummern/-merkmale zugeteilt werden (Landesgesetz). Gleichzeitig ist eine so genannte Einwohnermeldespiegeldatei für den möglichen sofortigen Polizeibruf zu erstellen.

Nach kurzer Erläuterung zu den Kostenerstattungen nach § 4 Abs. 3 des Vertrages und zum Abrechnungsverfahren zu § 5 des Vertrages "Überwachung des ruhenden Verkehrs" (Bemerkung: Von den Einnahmen des Kreises aus den Verwarnungsgeldern bekommt die Stadt Lütjenburg 20 v. H. erstattet, mindestens jedoch die Summe der angefallenen Personalausgaben. Sofern der Einnahmeanteil die Personalausgaben übersteigt, verbleibt diese Summe als Einnahme bei der Stadt).

wird einstimmig beschlossen :

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Dem als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Amt Lütjenburg-Land und der Stadt Lütjenburg über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Ordnungs- und Meldeamtes wird zugestimmt.

8) Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Amt Lütjenburg-Land und der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Wahrnehmung der Standesamtsaufgaben vom 18. 06. / 16. 08. 1996 und zur Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Sozialamtes vom 07. 06. 2006.

Herr Ocker teilt mit, dass mit Ablauf des 31. 12. 2007 die aufgeführten öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen durch den Beitritt der Stadt zum Amt Lütjenburg entbehrlich werden und somit aufgehoben werden können.

Einstimmig ergeht sodann der folgende Beschluss :

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Dem als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Amt Lütjenburg-Land und der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung

1. der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Wahrnehmung der Standesamtsaufgaben vom 18. Juni/16. August 1996 und
2. des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Lütjenburg-Land und der Stadt Lütjenburg über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Sozialamtes vom 7. Juni 2006 zum Ablauf des 31. 12. 2007

wird zugestimmt.

9) Haushaltsüberschreitungen gem. § 4 der Hauptsatzung

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :

Die in der anliegenden Liste unter lfd. Nr. 1/2007 aufgeführte überplanmäßige Ausgabe wird zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

10) Änderung des Geschäfts- und Dienstverteilungsplanes der Stadt Lütjenburg

Eingangs begründet Herr Ocker die Notwendigkeit der Änderung des Geschäfts- und Dienstverteilungsplanes. Insbesondere musste das Aufgabenspektrum des Stadtdezernenten eingearbeitet werden. Der gemäß § 65 GO eingereichte Vorschlag des stellv. Bürgermeisters kann nach den Vorgaben der Gemeindeordnung mit 2/3 der gesetzlichen Zahl der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter in der Sitzung der Stadtvertretung zurückgewiesen werden.

Nach weiterer Erläuterung durch Stv. BM Hansen und Mitteilung, dass der Arbeitsvertrag mit dem Stadtdezernenten noch nicht unterschrieben sei, begründet Frau Holst die ablehnende Haltung der SPD-Fraktion in dieser Sache, da dem Antrag der SPD-Fraktion, eine halbe Stelle "Jugendpfleger" einzurichten, nicht gefolgt wurde.

Aufgrund der Anfragen von Frau Krug und Herrn Treu zu persönlichen Qualifikationsmerkmalen erklärt Stv. BM Hansen, dass bei Defiziten selbstverständlich erforderliche Schulungen und Qualifikationen möglich seien, um die umfassenden Aufgaben auch durchführen zu können.

Nach Aussprache über die Formulierung der Stellenausschreibung und das erfolgte Auswahlverfahren ergeht zur Änderung des Geschäfts- und Dienstverteilungsplanes mehrheitlich (4 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) der folgende Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der anliegenden Änderung des Geschäfts- und Dienstverteilungsplanes der Stadt Lütjenburg wird zugestimmt.

11) Verschiedenes

- Herr Ocker
 - erinnert an die einzureichenden Vorschläge für die Ehrung verdienter Bürger.

- verweist auf die Notwendigkeit mit Wirkung vom 01. 01. 2008 einen ehrenamtlichen Bürgermeister/ehrenamtliche Bürgermeisterin sowie Mitglieder des Amtsausschusses zu wählen sowie auf die Erforderlichkeit, eine neue Hauptsatzung zum 01. 01. 2008 zu erlassen. Es ist angedacht, die erforderlichen Wahlen/Beschlüsse in der Sitzung der Stadtvertretung im Dezember 2007 durchzuführen bzw. zu fassen.
- Stv. BM Hansen informiert über die Notwendigkeit, im Hinblick auf die anstehende Kommunalwahl in 2008 einen Wahlleiter zu bestimmen. Das Amt Lütjenburg-Land hat angeboten, die Aufgabe zu übernehmen. In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses soll über eine Aufgabenübertragung auf das Amt Lütjenburg-Land beraten werden.
- Stv. BM Hansen berichtet über die Genehmigung der Kommunalaufsicht des Kreises Plön zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2007. Mit dieser Genehmigung wurde jedoch die eingeplante Kreditaufnahmen in Höhe von 744.600,-- um 44.600,-- € mit Hinweis auf die allgemeine Haushaltssituation der Stadt gekürzt. Ein Deckungsvorschlag erfolgt dazu in der nichtöffentlichen Sitzung.
(Bemerkung: Das Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt).

Um 20.15 Uhr schließt Herr Ocker die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

II
Nichtöffentliche Sitzung

Um 21.05 Uhr beendet Herr Ocker die nichtöffentliche Sitzung, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 38. Sitzung des Hauptausschusses.

- - - -

Vorsitzender

Protokollführer